

## Gedenken und Blumenniederlegung



Foto: Manfred Wegner

Am 24. April wird in aller Welt des Genozids an den Armeniern gedacht. Wir rufen auch in diesem Jahr dazu auf, sich am Mahnmal »Dieser Schmerz betrifft uns alle« zu versammeln und Blumen niederzulegen.



Initiative  
**Völkermord erinnern**

**Do 24.04.2025 | 17.00–19.00 Uhr**

Mahnmal Hohenzollernbrücke



**Katholisches Bildungswerk Köln**

Domkloster 3 | 50667 Köln

Telefon 0221 925847-50 | Telefax 0221 925847-51

info@bildungswerk-koeln.de | www.bildungswerk-koeln.de

# 110 JAHRE GENOZID AN DEN ARMENIERN

Veranstaltungsreihe

Mo 31.03., Mi 16.04. & Do 24.04.2025



Foto: Armin T. Wegner | © Wallstein Verlag



Initiative  
**Völkermord erinnern**

## VERANSTALTUNGSREIHE AUS ANLASS 110 JAHRE VÖLKERMORD AN DEN ARMENIERN

In Zeiten, in denen Militarismus und Kriegsvorbereitung den Diskurs bestimmen, erinnern wir daran, dass Kriege nicht nur entmenslichen, sondern oft benutzt werden, um in ihrem Schatten genozidale Verbrechen zu begehen.

Auch der Völkermord an den Armenierinnen und Armeniern fand im Schatten eines Krieges statt, des Ersten Weltkrieges, und kostete eineinhalb Millionen Frauen, Kinder und Männer das Leben.

### Filmvorführung: Aghet – Ein Völkermord

90 Minuten, Regie: Eric Fiedler. FSK 12 Jahre



Der Film »Aghet – Ein Völkermord« zeigt beeindruckendes historische Bildmaterial über den Genozid an der armenischen Bevölkerung zu Beginn des 1. Weltkrieges und erinnert mit persönlichen Aufzeichnungen und Berichten an die Schicksale der vertriebenen und getöteten Menschen. Bekannte deutsche Schauspieler\*innen (u.a. Hannah Herzprung, Sandra Hüller, Martina Gedeck, Gottfried John, Burkhard Klaußner) tragen Niederschriften vor von Diplomaten, Leitern von Waisenheimen, Überlebenden des Genozids und weiteren Zeitzeugen. Die Lesungen verbinden das historische Bildmaterial und machen den Film zu einem unvergesslichen Zeitdokument.

**Mo 31.03.2025 | 19.30 Uhr**

DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

## Armenische Totenlieder

Musikalisch-literarische Erinnerung in Tönen ohne Hass  
(Erstaufführung)

Text: Armin T. Wegner | Musik: Volker Felgenhauer

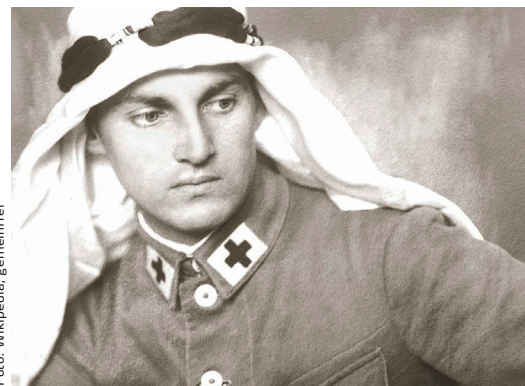


Foto: Wikipedia, gemeinfrei

### Trio Cascades

**Katrina Schulz**, Violine

**Alexander Mrowka**, Violoncello

**Wolfgang Peternell**, Klavier

### Lesung und Moderation

**Ulrich Klan**, Internationale Armin T. Wegner Gesellschaft e. V.

Wir erinnern an den Beginn des Völkermordes an den Armenier\*innen, den die jungtürkische Regierung in Konstantinopel vor 110 Jahren begann – im April 1915. Der Augenzeuge, Schriftsteller und »Gerechte unter den Völkern« Armin T. Wegner (1886–1978) dokumentierte die Vertreibungen und Massaker in Fotos, und bedeutenden literarischen Zeugnissen. Was er gesehen hatte, löste bei ihm als Mensch wie als Schriftsteller ein lebenslanges »Ringeln um Fassung« aus. Zuletzt in seinem Jahrhundert-Epos »Das Armenische Totenlied«<sup>1</sup>. In größter Empathie und Wahrhaftigkeit gestaltete er darin ergreifende Bilder und warnte vor Hass und Rache.

Der Komponist Volker Felgenhauer (geb. 1965) schrieb zu Armin T. Wegners Epos »Das Armenische Totenlied« bewegende Musik für Violine, Violoncello und Klavier. Diese überarbeitete er in Zusammenarbeit mit dem »Trio Cascades«, das nun die Erstaufführung des kraftvoll-neuen Werkes präsentiert.

Das »Trio Cascades« wurde 1992 gegründet und konzertiert in den unterschiedlichsten Bereichen seitdem in ganz Europa. Neben der Konzerttätigkeit im klassischen Bereich (Wiener Klassik bis zur Moderne / Weltersteinspielung der 10 Klaviertrios von George Onslow) widmet sich das »Trio Cascades« auch innovativen Konzertformen: Musiktheater, Kindermusiktheater, Kommentierte Konzerte und sogenannte Bildungskonzerte. Außerdem vergibt das »Trio Cascades« regelmäßig Auftragskompositionen und widmet sich der Verbreitung dieser Kompositionen (z.B. »Europa« von Christina C. Messner).



Eine Veranstaltung der Internationalen Armin T. Wegner Gesellschaft e. V. in Kooperation mit dem Katholisches Bildungswerk Köln und dem Kulturforum Türkei-Deutschland

**Mi 16.04.2025 | 19.00 Uhr**

DOMFORUM | Domkloster 3 | 50667 Köln

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten